

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Tourismus (20. Ausschuss)

- a) **zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Marcel Klinge, Roman Müller-Böhm, Michael Theurer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksachen 19/27812 –**

Bereit für den Neustart – So kommt der Tourismus aus der Krise

- b) **zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Marcel Klinge, Michael Theurer, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/29754 –**

Vertrauen zurückgewinnen – Tourismus-Neustart sicher und einheitlich gestalten

A. Problem

Zu Buchstabe a

Vor dem Hintergrund der Corona-Krise fordern die Antragsteller ein bundesweites Konzept für einen Neustart des nationalen und internationalen Tourismus. Dabei ist es ihnen wichtig, die von der Krise betroffene Reisebranche, das Gastgewerbe und die Food-Service-Industrie in den Prozess und die Umsetzung aktiv mit einzubeziehen. Für die Gastronomie wird ein umfassendes Öffnungskonzept gefordert, das sowohl den Innen- als auch den Außenbereich einbezieht. Ferner wird gefordert, die unterschiedliche Behandlung von Verkehrsmitteln, also von Bussen, der Bahn, von Flugzeugen etc. zu beenden und die Hygienekonzepte der Branche anzuerkennen.

Die Antragsteller üben scharfe Kritik an der Bundesregierung und begründen ihre Forderungen unter anderem auch damit, dass die Pandemie extrem negative Auswirkungen auf die Tourismusbranche habe und beispielsweise funktionierende Hygienekonzepte des Reise- und Gastgewerbes, die deren Öffnungen oder Nutzung ermöglicht hätten, weitgehend ignoriert wurden.

Zu Buchstabe b

Die Antragsteller sind der Auffassung, dass für einen erfolgreichen Neustart der Tourismusbranche ein einheitlicher bundesweiter Öffnungsplan notwendig sei. Sie fordern von der Bundesregierung ein Konzept zur schrittweisen Öffnung von Tourismusangeboten unter Beachtung von Schutz- und Hygienevorschriften. Bei dessen Erstellung sei die Branche mit einzubeziehen. Darüber hinaus wird gefordert, dass gegen das Corona-Virus geimpfte oder genesene Personen künftig wieder uneingeschränkt Übernachtungsangebote wahrnehmen können. Hierzu sei § 28b Absatz 1 Nummer 10 des Infektionsschutzgesetzes aufzuheben. Minderjährige Kinder und Jugendliche sowie Schwangere, die derzeit keine Impfung erhielten, müssten mit in den Urlaub fahren können. Ferner sollen Reisende bei Eintreten der Bundes-Notbremse ihren bereits angetretenen Urlaub vollenden können und nicht zur Abreise gezwungen werden.

B. Lösung

Zu Buchstabe a

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/27812 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen der AfD und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Zu Buchstabe b

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/29754 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Zu den Buchstaben a und b

Keine.

D. Kosten

Zu den Buchstaben a und b

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

- a) den Antrag auf Drucksache 19/27812 abzulehnen;
- b) den Antrag auf Drucksache 19/29754 abzulehnen.

Berlin, den 23. Juni 2021

Der Ausschuss für Tourismus

Sebastian Münzenmaier

Vorsitzender und Berichterstatter

Paul Lehrieder
Berichterstatter

Gabriele Hiller-Ohm
Berichterstatterin

Dr. Marcel Klinge
Berichterstatter

Sabine Zimmermann (Zwickau)
Berichterstatterin

Markus Tressel
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Paul Lehrieder, Gabriele Hiller-Ohm, Sebastian Münzenmaier, Dr. Marcel Klinge, Sabine Zimmermann (Zwickau) und Markus Tressel

I. Überweisung

Zu Buchstabe a

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 19/27812** in seiner 218. Sitzung am 25. März 2021 zur federführenden Beratung dem Ausschuss für Tourismus, zur Mitberatung dem Ausschuss für Wirtschaft und Energie, dem Ausschuss für Gesundheit sowie dem Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur überwiesen.

Zu Buchstabe b

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 19/29754** in seiner 230. Sitzung am 20. Mai 2021 zur federführenden Beratung dem Ausschuss für Tourismus, zur Mitberatung dem Ausschuss für Wirtschaft und Energie sowie dem Ausschuss für Gesundheit überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlagen

Zu Buchstabe a

Die Antragsteller haben einen Katalog mit Forderungen aufgestellt, die einen Neustart im Tourismus ermöglichen sollen.

Zu Buchstabe b

Die Antragsteller fordern einheitliche Regeln für einen sicheren Neustart der Tourismuswirtschaft.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Zu Buchstabe a

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Energie** hat in seiner 124. Sitzung am 23. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen der FDP und AfD bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der **Ausschuss für Gesundheit** hat in seiner 179. Sitzung am 23. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen der FDP und AfD bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der **Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur** hat in seiner 116. Sitzung am 23. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen der FDP und AfD bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Zu Buchstabe b

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Energie** hat in seiner 124. Sitzung am 23. Juni 2012 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der **Ausschuss für Gesundheit** hat in seiner 179. Sitzung am 23. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, den Antrag abzulehnen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Tourismus hat die Anträge auf den Drucksachen 19/27812 und 19/29754 in seiner 73. Sitzung am 23. Juni 2021 zusammen abschließend beraten. Der **Ausschuss für Tourismus** hat die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/27812 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen der AfD und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/29754 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen.

Die **Fraktion der CDU/CSU** führte aus, dass der Antrag ein wenig überholt sei. Man sei in vielen Punkten weitergekommen. Im Land Brandenburg seien die Hilfen gut ankommen. Nichtsdestotrotz werde es in den nächsten Monaten auch darauf ankommen, dass die Betriebe, die jetzt noch geschlossen seien, schrittweise wieder aufmachen, allerdings mit der notwendigen Vorsicht. Die CDU/CSU werde die Anträge ablehnen.

Die **Fraktion der SPD** legte dar, die beiden Anträge würden abgelehnt, denn sie seien überholt. Das geforderte bundeseinheitliche Vorgehen sei hergestellt mit der Corona-Notbremse und der Bund-Länder-Vereinbarung zum Vorgehen ab einer gewissen Inzidenz.

Bei den Wirtschaftshilfen sei zu Anfang ein wenig Sand im Getriebe gewesen. aber inzwischen funktioniere die Auszahlung der Hilfen an die Branche gut. Die Überbrückungshilfen seien kontinuierlich verbessert und an die Bedürfnisse der Branche angepasst worden.

Auch eine stärkere Einbindung der Branche bei der Erarbeitung neuer Konzepte sei gewährleistet. Der Tourismusbeauftragte, habe in seiner Zuständigkeit den Kontakt zur Branche gehalten. Auch die Fraktion der SPD sei im engen Kontakt mit den Verbänden der Branche gewesen und habe stets ein offenes Ohr für deren Nöte gehabt.

Die **Fraktion der AfD** verwies darauf, dass beide Anträge in die richtige Richtung gingen. Dem Antrag zu Buchstabe a werde zugestimmt. Beim Antrag zu Buchstabe b gebe es Punkte, die die AfD nicht mittragen könne, obwohl die Grundrichtung stimme, aber die Maßnahmen nicht geeignet seien. Deswegen werde sich die AfD bei Drucksache 19/29754 enthalten.

Die **Fraktion der FDP** räumte ein, dass die beiden Anträge zwar nicht mehr ganz aktuell seien, aber die grundsätzliche Aussage bleibe, dass beim Tourismus wieder mehr gewagt werden müsse, dass Planungssicherheit und Perspektive wichtig sei und dass man zu einer besseren, schnelleren Hilfe ohne zeitlichen Verzug kommen müsse.

Die **Fraktion DIE LINKE.** erklärte, dass in den Anträgen einige Grundprobleme angesprochen würden. So gebe es immer noch keine einheitliche Teststrategie, sie finde von Bundesland zu Bundesland in unterschiedlichem Tempo statt. DIE LINKE. könne zwar einige Forderungen unterstützen, aber zwei wesentliche Gesichtspunkte fehlten. Dies sei zum einen der Datenschutz, der hier bei der digitalen Kontaktnachverfolgung nicht gewährleistet sei. Zum anderen fehlten soziale Aspekte, wie Reisegutscheine für bedürftige Familien oder aber die Unterstützung von gemeinnützigen Trägern in der Kinder und Jugendhilfe. Die LINKE. werde die Anträge ablehnen.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** teilte vieles aus der Analyse und auch viele der Forderungen der FDP-Fraktion in beiden Anträgen. Zum Beispiel zuverlässige und langfristige Perspektiven für die Branche, was aber in Zukunft noch stärker als in diesen Anträgen zum Ausdruck kommen müsse. Dies werde die Bundesregierung in dieser Wahlperiode wohl schuldig bleiben. Durch den zeitlichen Ablauf seien viele der Forderungen in den Anträgen nicht mehr aktuell und es fehle aus Sicht der Grünen auch der eine oder andere Aspekt. Insofern werde man sich bei beiden Anträgen enthalten.

Berlin, den 23. Juni 2021

Paul Lehrieder
Berichterstatter

Gabriele Hiller-Ohm
Berichterstatterin

Sebastian Münzenmaier
Berichterstatter

Dr. Marcel Klinge
Berichterstatter

Sabine Zimmermann (Zwickau)
Berichterstatterin

Markus Tressel
Berichterstatter

